

Ⓩ

Zur Ausgabe liegen bereit:

Ⓩ

## Die Züchtung resistenter Rassen der Kulturpflanzen

Von Prof. Dr. Th. Koemer, Dr. W. P. Fuchs und Dr. K. Isenbeck  
Halle/Saale

Mit 41 Textabbildungen, 2 vierfarbigen Tafeln / Gr.-8° / VIII, 427 Seiten  
(Gewicht 1010 g) / Steif brosch. RM 12.-, geb. RM 13.40

Die Bekämpfung der Krankheiten der Kulturpflanzen hat in der ganzen Welt eine ungeheure Bedeutung gewonnen, weil durch sie ganz fraglos die Erträge in hohem Grade gesteigert werden können. Das beste Mittel, die riesenhaften Schäden, die alljährlich durch Krankheiten und Schädlinge unseren Kulturpflanzen zugefügt werden, herabzudrücken, ist die Züchtung solcher Sorten, die nicht anfällig sondern widerstandsfähig sind. Ich bitte Sie deswegen, das oben angekündigte Buch allen Stellen zur Ansicht vorzulegen, die sich mit Pflanzenzüchtung und der Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten befassen.

Ankündigungen unberechnet

**Interessenten:** Pflanzenzüchter, Vererbungsforscher, Entomologen, Phytopathologen, Pflanzenschutzstellen, Saatzuchtorganisationen.

## Die Futtergrundlagen der Rindviehhaltung im östlichen Deutschland

Von Prof. Dr. E. Lang und Dr. K. Bräuning in Königsberg/Pr.

(Berichte über Landwirtschaft, 133. Sonderheft)  
Mit 10 Karten / Gr.-8° / 63 Seiten (Gewicht 170 g) / RM 6.80

Nach wie vor erfordert die Versorgung unserer landwirtschaftlichen Nutztiere mit den nötigen Futtermitteln bei gleichzeitig gesteigerten Leistungen das Hauptaugenmerk der gesamten Landwirtschaft. Die vorliegende Arbeit stellt unter diesen Gesichtspunkten die Versorgungslage und im Vergleich dazu die Leistungen der ostdeutschen Viehwirtschaft dar und zeigt in ihren Ergebnissen neue, für Praxis und Forschung gleich wichtige Ansatzpunkte zu weiterer Arbeit.

Ankündigungen unberechnet

**Interessenten:** Landwirte, Tierzüchter, Tierzuchtorganisationen, Professoren und Institute für Tierzucht, Agrarpolitik und Betriebslehre, Landesbauernschaften, Landwirtschaftsschulen und Wirtschaftsberatungsstellen.

## Die Entwicklung der Zuckerindustrie in Polen

und die Neuregelung der polnischen Zuckerwirtschaft im Jahre 1935

Von Dr. Alfred Tränkner, Diplomvolkswirt

(Berichte über Landwirtschaft, 137. Sonderheft)  
Gr.-8° / 119 Seiten (Gewicht 250 g) / RM 10.80

Die Arbeit behandelt erschöpfend die Entwicklung und Neugestaltung der polnischen Zuckerindustrie. Als maßgebliche Arbeit über eines der bedeutendsten zuckererzeugenden Länder Europas ist die Untersuchung theoretisch und praktisch von großer Wichtigkeit.

Ankündigungen unberechnet

**Interessenten:** Zuckerfachleute, Zuckerfabriken, -chemiker und -handlungen im In- und Auslande, Volkswirte, Handelswissenschaftler, Organisationen der Zuckerindustrie und Zuckerwirtschaft, Zuckerwirtschaftsverbände, Landesbauernschaften, Industrie- und Handelskammern.

## Zeitgemäße Wildfütterung

Praktische Anleitung für zeitgemäße Umstellung der Winterfütterung von Rotwild, Damwild, Rehwild, Schwarzwild, Hasen, Fasanen, Rebhühnern und Enten

Von Hans Bruns

Mit 14 Abbildungen / 8° / 32 Seiten (Gewicht 70 g) / RM 1.20  
(Partiepreise: ab 25 Stück je RM 1.-, ab 50 Stück je RM -.90,  
ab 100 Stück je RM -.80)

Damit unsere Kulturpflanzen, soweit sie für die Ernährung von Mensch und Tier geeignet sind, restlos diesem Zweck zugeführt werden können, ist es nötig, die Winterfütterung unseres Wildes auf andere Futtermittel umzustellen. Die vorliegende Schrift ist ein kurzer, klarer und praktischer Leitfaden dazu.

**Interessenten:** Jäger, Forstleute, Jagdbehörden im In- u. Ausland.

## Das Recht der Öl- und Fettwirtschaft

(Pflanzliche und tierische Öle und Fette)

Die geltenden Gesetze, Verordnungen und Anordnungen in systematischer Reihenfolge

Von Dr. Werner Modest

Sachberater in der Reichsstelle für Milcherzeugnisse, Öle und Fette, Berlin

Gr.-8° / XII, 262 Seiten Geb. RM 9.60

Die auf dem Gebiete der Öl- und Fettwirtschaft erlassenen Gesetze, Verordnungen und Vorschriften sind mit der Zeit derartig zahlreich geworden, daß eine übersichtliche Zusammenfassung dringend erforderlich war. Sie wird hiermit von dem stellvertretenden Leiter der Reichsstelle für Milcherzeugnisse, für den Gebrauch in der Praxis aufgezogen, gegeben.

Ankündigungen unberechnet

**Interessenten:** Ministerien, Zollämter, Finanzämter, Industrie- und Handelskammern, Regierungspräsidenten, Polizeipräsidenten, Oberpräsidenten, Hauptvereinigungen des Reichsnährstandes, Ölmühlenindustrie, Margarine-, Seifen-, Lack-, Farben- und Linoleumindustrie, Bäckereigewerbe, Fischindustrie, Molkereien, Großhandel mit Öl und Fett, Einzelhandel und Reichsstellen.

## Das Grünland

als Grundlage für eine bodenständige Tierzucht und Tierhaltung

Wiese, Weide, Feldfutterbau

Ratschläge und Maßnahmen für Tierhalter und Tierzüchter

Von Prof. Dr. W. Zorn, Breslau

(Grünland-Bücheret, Heft 6)

Mit 8 Abbildungen / Gr.-8° / 77 Seiten (Gewicht 150 g) / RM 2.60

Diese praktische Anleitung behandelt die Fragen der Grünlandbewirtschaftung unter besonderer Berücksichtigung tierzüchterischer und fütterungstechnischer Gesichtspunkte. Sie bespricht umfassend die Einschaltung von Wiese und Weide als Futterquelle, den Futterbau und geht ein auf sämtliche Gebiete der Nutzung, Pflege, Düngung usw.

Ankündigungen unberechnet.

Fortsetzungsliste nachsehen!

**Interessenten:** Alle Landwirte ohne Ausnahme, Landesbauernschaften, Landwirtschaftsschulen, Kulturbauämter, Wiesen- und Weidegenossenschaften, Grünland- und Tierzuchtorganisationen.

## Die Blumenzwiebelzucht

sowie die Frühkultur von Blumenzwiebel- u. Knollengewächsen

Von Hugo Schlösser, Gärtnerbesitzer, Berlin-Mariendorf, und Richard Maatsch, Staatl. dipl. Gartenbauinspektor, Berlin-Dahlem

(Die gärtnerische Berufspraxis, Heft 10)

Mit 51 Textabbildungen / 8° / 88 Seiten (Gewicht 180 g) / RM 3.-

Die von hervorragenden Fachleuten herausgegebene Anleitung bringt in unmittelbar praktischer Form alles Wichtige über die Zucht und Frühkultur der beliebtesten Zwiebelblumen, wie Tulpen, Narzissen, Hyazinthen usw. Von den Voraussetzungen der Zucht und der genauen Beschreibung der Zucht jedes einzelnen Zwiebel- und Knollengewächses bis zur Feststellung der Wirtschaftlichkeit und der Darstellung der Schädlingsbekämpfung wird alles eingehend besprochen.

Fortsetzungsliste nachsehen!

**Interessenten:** Alle Berufsgärtner, Blumenliebhaber, gärtnerische Lehranstalten und Berufsschulen.

VERLAG VON PAUL PAREY IN BERLIN